



Dreitägiger lepidopterologischer Ausflug in das Gebiet des Hochschwabs in Steiermark.

Von Fritz Hoffmann, Krieglach.

Am 20. Juli 1909 kam ich, bepackt mit den Leuchtutensilien und den weiteren Behelfen des Sammlers, abends 10 Uhr beim Hotel Bodenbauer in Buchberg am Fuße des Hochschwabs an.

Ich stieg noch in derselben Nacht bis zu der Jagdhütte des Herzogs von Parma im Trawiestale auf, mußte aber den Leuchtversuch des großen Windes wegen aufgeben und leuchtete tiefer unten neben der sogenannten Hundswand, dem vom Hotel sichtbaren senkrechten, mehrere hundert Meter hohen Felsabsturz, inmitten einer sehr reichen Vegetation, wie ich sie nur von wenigen Orten kenne.

Die Lampe stellte ich einen Meter von der weißen Wand entfernt auf und lehnte die Leinwand an dieselbe an, so daß auch die helle Felswand beleuchtet wurde, was viel zur Anziehung der Falter beiträgt. Dieser Ort befindet sich in einem schütterten alten Rotbuchenbestande, nahe einer mit alpiner Vegetation bewachsenen Bergwiese. Der Anflug war trotz des Sturmwindes, der über die Bäume fegte, ein sehr reicher, doch mußte ich um 1 Uhr nachts den Fang, wegen des immer stärker werdenden Windes, einstellen.

Am nächsten Tage bestieg ich die Trawiesalm in Gesellschaft des im Hotel weilenden Herrn Otto Bohatsch aus Wien. Das Beisammensein mit dem Nestor der österreichischen Lepidopterologen wird mir in unvergeßlicher Erinnerung bleiben, die Stunden der Muße wurden ausgefüllt mit allerlei anregendem Gespräche, und mit großem Vergnügen lauschte ich den Erzählungen und Erinnerungen Bohatschs aus vergangenen Jahren; er ist einer der wenigen noch lebenden Sammler, die persönlichen Verkehr mit Lepidopterologen wie Lederer, Rogenhofer, Josef Mann usw. pflegten.

Am Abend stieg ich nochmals zur Trawiesalm hinan und leuchtete bis 2 Uhr früh; der Anflug war, da der Wind

102 Dreitägiger lepidopterolog. Ausflug in Hochschwab.

sich legte, trotz des wolkenlosen Firmamentes ein reicher, die Temperatur war recht hoch, so daß man sich des Rockes entledigen konnte.

Am Tage darauf besuchte ich das romantisch gelegene, von hohen und gewaltigen Felswänden eingeschlossene obere Trawiestal und stöberte in den Zwergkiefern herum, ohne jedoch viel zu fangen; nach Versicherung des Herrn Bohatsch blieb der Falterreichtum dieses Jahres hinter dem früherer Jahre sehr zurück.

Nachts leuchtete ich wieder bei der Hundswand und an mehreren weiteren Orten in der Nähe des Hotels mit sehr gutem Erfolge. Am 22. Juli, dem letzten Tage, besuchte ich die Häuslalm, welche sich jedoch in lepidopterologischer Beziehung als sehr arm erwies; auch die Umgebung des Sackwiesensees und anderer Örtlichkeiten erwiesen sich arm an Lepidopteren. Am Wege zur Häuslalm, in der Nähe der Almhütten, scheuchte ich aus dem Wegegeröll eine ganz frische *Mamestra marmorosa* v. *microdon* Gn. auf und fing einige *Erebia gorge* Esp., welche zwei Arten ich in der Trawiesalm nicht antraf; letztere Art kommt aber im „G'hacken“ nicht selten vor.

Nachmittags nahm ich Abschied und war abends daheim. Trotzdem dieses Gebiet während langer Zeit von vielen Sammlern bereist wurde, finde ich keine Veröffentlichung darüber, mit Ausnahme von Notizen in den Jahresberichten des Wiener entomologischen Vereins, in den Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien usw. Trotzdem mein kleines Verzeichnis nur einige wenige gute Arten anführt, glaube ich doch Herrn Hauptmann Hirschke, welcher dieses Gebiet seit vielen Jahren erforscht hat und in absehbarer Zeit seine Erfahrungen veröffentlichen will, einen kleinen Dienst zu erweisen, wenn ich das Resultat, besonders jenes des Nachtfanges, hiermit veröffentliche. Es sind zusammen 131 Arten, welche ich in diesen drei Tagen fing, ich habe viele Ubiquisten, wie Vanessen usw., nicht berücksichtigt, weil ich ihre Aufzählung nicht für nötig halte.

Die eingehende Bearbeitung der zahlreichen Nebenformen behalte ich mir für eine spätere Zeit vor; ich werde dieselbe anläßlich der Veröffentlichung meiner Fauna des Mürztales verwerten.

Das Trawiestal ist besonders reich an Microlepidopteren, für welche ich leider nicht die nötige Aufmerksamkeit übrig hatte; doch alles hat seine Zeit, und auch diese kommen einmal, bis die „Großen“ beisammen sind, dran.

Dreitägiger lepidopterolog. Ausflug in Hochschwab. 103

Systematisches Verzeichnis der Ausbeute,
geordnet nach Berge-Rebel, IX. Auflage 1910.

1. *Papilio machaon* L. Ein sehr großes dunkles ♀, welchem ich, da der Leib auf zahlreiche Nachkommen-
schaft schließen ließ, die Freiheit gab; es war
das einzige Exemplar, welches ich sah.
2. *Parnassius mnemosyne* L. In Anzahl bei der Quelle im
Trawiestale, die ♀♀ sehr glasig und oft dunkel,
auch die neubenannten Formen *arcuata*
Hirschke und *trans. ♀ habichi* Bohatsch
(s. Wiener entom. Verein, XX. Jahrgang 1909).
3. *Pieris napi* L. Nur ein ♀ der Stammform beim Hotel
Bodenbauer, die Form *bryoniae* O. häufig in dunklen
Stücken (♀) mit weißer und gelber Grundfarbe, auch
ein halbseitiger Albino (rechter Vorderflügel bleich).
4. *Colias phicomone* Esp. Ein ganz frisches Weibchen.
5. *Melitaea athalia* Rott. Sehr häufig in nur typischen
Exemplaren.
6. „ *dictynna* Esp. Häufig, manche sehr dunkel.
7. *Argynnis euphrosyne* L. Einzeln in der Nähe des Hotels.
8. „ *pales* Schiff. Im obern Trawiestale, nicht häufig.
9. „ *aglaia* L. Im Trawiestale Raupen auf *Viola* sp.
gefunden, die geschlüpften 2 Falter dunkler
als im Tale.
10. „ *niobe — eris* Meig. Einzeln.
11. *Erebia pharte* Hb. Auf der Trawiesalm einzeln.
12. „ *oeme-spodia* Stgr. Erst am 23. Juli die ersten frischen
Exemplare zwischen den letzten Bäumen im Trawiestale.
13. „ *gorge* Esp. Auf der Häuslalm in 3 Exemplaren.
14. „ *euryale* Esp. Massenhaft am Wege vom Hotel
zur Trawiesalm.
15. *Pararge maera* L. Einzeln am Wege.
16. *Aphantopus hyperanthus* L. Einzeln.
17. *Nemeobius lucina* L. Nicht selten, typisch.
18. *Chrysophanus hippothoë* L. Einzeln in der Trawiesalm.
19. „ *dorilis-subalpina* Spr. Nicht selten bei der
Quelle im Trawiestale, zwischen der saftigen
Vegetation.
20. *Lycaena astrarche* Bgstr. Einzeln beim Bodenbauer.
21. „ *hylas* Esp. Desgleichen.
22. „ *minima* Fuessl. Zahlreich am Wege.
23. „ *semiargus* Rott. Einzeln beim Hotel.
24. „ *arion-obscura* Frey. 1 St. beim Hotel.
25. *Augiades sylvanus* Esp. Einzeln.

104 Dreitägiger lepidopterolog. Ausflug in Hochschwab.

26. *Hesperia andromedae* Wllgr. Nicht selten im obern Trawiesboden, sehr flüchtig.
27. *Thanaos tages* L. Einzeln.
28. *Hemaris bombylifformis* O. Ein Stück in Thörl.
29. „ *fuciformis* O. Ein Stück auf der Trawiesalm.
30. *Lophopteryx camelina* L. Ein Stück zum Lichte (Hundswand).
31. *Demas coryli* L. Drei Stück am Lichte (Hundswand).
32. *Agrotis strigula* Thnbg. Einzeln am Lichte.
33. „ *triangulum* Hfn. Ein Stück am Lichte.
34. „ *primulae* Esp. Häufig in lichten Exemplaren am Lichte.
35. „ *ocellina* Hb. Drei Stück am Lichte im Trawiesdale. (Sehr niederer Flugort, 1260 m!)
36. „ *simplonia* H. S. Ein reines Stück am Lichte.
37. *Mamestra advena* F. Zahlreich in sehr dunklen Exemplaren am Lichte.
38. „ *dentina* Esp. In der Stammform an Felsen und am Lichte, einzeln.
39. „ *marmorosa-microdon* Gn. Ein Stück beider Häuselalm, es flogen noch 2 Stücke im Krummholze.
40. *Hadena zeta* Tr. Ein sehr helles Stück der Stammform, ein trans. zu *pernix* H. G. und ein großes Exemplar dieser dunklen Nebenform.
41. *Mamestra reticulata* Vill. Ein Stück am Lichte bei der Hundswand.
42. *Dianthoecia caesia* Bkh. Zahlreich am Lichte in sehr veränderlichem Gewande.
43. *Hadena adusta* Esp. 2 sehr dunkle Exemplare am Lichte (nicht *furva*, wie B. meinte!)
44. „ *monoglypha* Hufn. Ein Stück am Lichte.
45. *Mythimna imbecilla* F. Gemein am Lichte, besonders unter der Hundswand, nur ♂; ♀ fing Bohatsch am Tage an Blumen.
46. *Plusia variabilis* Piller. Ein Stück am Lichte; eines im Grase auf der Trawiesalm, es saß auf einem großen wagrecht wachsenden Blatte einer krautartigen Pflanze.
47. „ *bractea* F. Zwei Stücke im Grase, eines ist semmelgelb mit rein silbernen Makeln und verdient einen Namen, das andere typisch braun mit goldenen Makeln.
48. „ *aemula* Hb. Vier reine Stücke am Lichte auf der Trawiesalm, Abendtiere!

Dreitägiger lepidopterolog. Ausflug in Hochschwab. 105

49. *Toxocampa cracca* Hb. Ein Stück am Lichte bei der Hundswand.
50. *Acidalia immorata* L. Einzeln am Lichte.
51. „ *incanata* L. Desgleichen.
52. „ *fumata* Stph. Drei Stück am Lichte Trawiesalm.
53. *Ortholitha limitata* Sc. Häufig am Tage fliegend.
54. „ *bipunctaria* Schiff. Ein Stück am Lichte.
55. *Minoa murinata* Sc. Gemein zwischen den letzten Bäumen im Trawiestale.
56. *Odezia atrata* L. Häufig beim Bodenbauer.
57. *Anaitis praeformata* Hb. Ein Stück im Trawiestale.
58. *Lygris prunata* L. Ein Stück am Lichte bei der Hundswand.
59. *Larentia corylata* Thnbg. Ein kleines Exemplar beim Bodenbauer.
60. „ *kollariaria* H. S. Ein zartes verflogenes Exemplar bei der Hundswand.
61. „ *truncata* Hufn. Ein Exemplar im Trawiestale.
62. „ *aptata* Hb. Sehr häufig am Lichte.
63. „ *adaequata* Hb. Sehr häufig in frischen zartgrünlichen Stücken am Lichte im Trawiestale.
64. „ *salicata* Hb. Vier Stück am Lichte.
65. „ *cambrica* Curt. Nur ein geflogenes Exemplar am Lichte.
66. „ *montanata* Schiff. Häufig am Lichte.
67. „ *designata* Rott. Zwei Stück am Lichte.
68. „ *caesiata* Lang. Sehr abändernd und häufig.
69. „ *flavicinctata* Hb. Zwei Stück am Lichte im Trawiestale.
70. „ *nebulata* Tr. Zehn Stück desgleichen.
71. „ *affinitata - turbaria* Stph. Ein sehr großes Exemplar am Lichte im Trawiestale.
72. „ *galiata* Hb. Nicht selten am Lichte.
73. „ *tristata* L. Ein Stück am Tage gefangen.
74. „ *molluginata* Hb. Einzeln im Trawiestale am Lichte.
75. „ *alchemillata* L. Desgleichen.
76. „ *hydrata* Tr. Zwei Stück am Lichte im Trawiestale.
77. „ *minorata* Tr. Drei Stück desgleichen.
78. „ *silaceata - insulata* Hw. Zwei Stück desgl.
79. *Tephroclystia venosata* F. Ein geflogenes Stück am Tage gefangen.
80. „ *succenturiata - subfulvata* Hb. Ein großes ♀ am Tage gefangen.

106 Dreitägiger lepidopterolog. Ausflug in Hochschwab.

81. *Tephroclystia succenturiata* - *oxydata* Tr. Ein Stück zum Lichte.
82. „ *impurata* Hb. Zwei Stück zum Lichte gekommen.
83. „ *satyrata* Hb. Ein Stück zum Lichte bei der Hundswand.
84. „ *isogrammaria* H. S. Zwei Stück desgl.
85. „ *scabiosata-orphanata* Bohatsch. Ein Stück desgleichen.
86. „ *lariciata* Frr. Zwei Stück desgleichen.
87. *Phibalapteryx aemulata* Hb. Fünf sehr geflogene Stücke am Lichte (Hundswand).
88. „ *calligraphata* H. S. Zwei Stück, ebenfalls sehr geflogen; die Flugzeit dieser Arten scheint demnach gegen Ende Juni zu beginnen. (Am Lichte bei der Hundswand.)
89. *Selenia bilunaria* Esp. Ein Stück am Lichte.
90. *Ellopia prosapiaria* L. Zwei ♂♂ zum Lichte bei der Hundswand.
91. *Boarmia repandata* L. Zwei Stück, am Tage aus Gebüsch gescheucht.
92. *Gnophos glaucinaria* Hb. Häufig am Lichte.
93. „ *serotinaria* Hb. Drei ♂♂ und ein ♀ am Abend im Fluge gefangen.
94. „ *dilucidaria* Hb. Häufig am Lichte.
95. „ *myrtillata* Thnbg. Desgleichen.
96. *Psodos alpinata* Sc. Einzeln am Tage im obern Trawiesboden.
97. „ *quadrifaria* Sulz. Desgleichen.
98. *Ematurga atomaria* L. Häufig am Tage fliegend.
99. *Bupalus piniarius* L. *trans. mughusaria* Gmppbg. Zwei ♂ Stücke in geflogenem Zustande im Trawiestale am Tage aus Krummholz gescheucht.
100. *Parasemia plantaginis* L. Sieben ♂♂ in verschiedenen Formen am Tage gefangen, kommt nicht zum Lichte.
101. *Diacrisia sanio* L. Mehrere ♂♂ am Lichte, ein ♀ im Grase.
102. *Callimorpha dominula* L. Ein Exemplar am Tage beim Bodenbauer.
103. *Endrosa irrorella* Cl. 2 Stück am Lichte im Trawiestale.
104. *Lithosia cereola* L. Ein Stück desgleichen.
105. *Zygaena purpuralis* Brännich. Drei Stück beim Bodenbauer.

Dreitägiger lepidopterolog. Ausflug in Hochschwab. 107

106. *Zygaena meliloti* Esp. Zwei Stück desgleichen.
107. „ *lonicerac* Schev. Ein Stück desgleichen.
108. „ *angelicae* O. Ein Stück desgleichen.
109. *Ino statices* L. Einzeln beim Bodenbauer.
110. *Acanthopsyche opacella* H. S. ♀ Säcke in Anzahl am Geländer zwischen Kapfenberg und Margaretenhütte.
111. *Rebelia majorella* Rbl. Drei leere ♀ Säcke, desgleichen.
112. *Cossus cossus* L. Ein großes, bereits totes ♀ am Stamme eines Apfelbaumes bei Thörl.
113. *Hepialus carna* Esp. 1 ♀ beim Bodenbauer am Tage.
114. „ *hecta* L. In Anzahl in der Dämmerung beim Bodenbauer.
115. *Crambus combinellus* Schiff. Ein Stück am Lichte auf der Trawiesalm.
116. „ *luctiferellus* Hb. Ein reines Exemplar am Lichte in der Trawiesalm.
117. *Homoeosoma binaevella* Hb. Ein Stück desgleichen.
118. *Hypochalcia ahenella* Hb. Zwei Stück desgleichen.
119. *Catastia marginata* Schiff. Ein Exemplar der Stammform am Tage.
120. *Scoparia sudetica* Z. Am Lichte auf der Trawiesalm, einzeln.
121. *Oreana alpestralis* F. Zahlreich im obern Trawiesboden, sonnt sich gern an Steinen.
122. *Evergestis sophialis* F. Drei Stück am Lichte auf der Trawiesalm.
123. *Pionea nebulalis* Hb. Ein Stück desgleichen.
124. „ *olivalis* Schiff. Ein Stück desgleichen.
125. *Pyrausta funebris - trigutta* Esp. Ein Stück am Tage gefangen.
126. *Pterophorus microdactylus* Hb., Einzeln im Grase und auch am Lichte im Trawiestale.
127. *Cnephasia argentana* Cl. Am Lichte im Trawiestale.
128. „ *penzinana* Thnbg. Ein Stück desgleichen.
129. *Olethreutes lacunana* Dup. Ein Stück am Tage auf der Trawiesalm.
130. *Epiblema luctuosana* Dup. Ein Stück desgleichen.
131. *Scythris obscurella* Sc. Ein Stück am Lichte bei der Hundswand.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [1911](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Dreitägiger lepidopterologischer Ausflug in das Gebiet des Hochschwabs in Steiermark 101-107](#)